

# GEMEINDE NACHRICHTEN



## ZELL AM PETTENFIRST



Folge 12/2009 - Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Zellerinnen und Zeller,  
geschätzte Jugend!

Bei den Kommunalwahlen am 27. September 2009 haben Sie die neue politische Zusammensetzung des Zeller Gemeinderates gewählt. Ein Danke für die hohe Wahlbeteiligung. Weiters bedanke ich mich, dass Sie mir bei der Bürgermeister-Stichwahl am 11. Oktober 2009 das Vertrauen ausgesprochen haben.

Am 27. Oktober 2009 fand die konstituierende Sitzung des Gemeinderates statt. Dabei hat der Gemeinderat die notwendigen Beschlüsse hinsichtlich der Anzahl der Vizebürgermeister, die Zuständigkeiten der Ausschüsse, die Obleute und Mitglieder der Ausschüsse usw. gefasst. Dass alle Beschlüsse einstimmig gefasst wurden, ist für mich ein Zeichen aller Parteien, gemeinsam und konstruktiv für Zell am Pettenfirst arbeiten zu wollen. Der Start ist gelungen, es liegt nun an allen politischen Kräften im Gemeinderat, bis ins Ziel den positiven Startschwung mitzunehmen. Als Bürgermeister werde ich alles dazu beitragen, dass dies gelingt.



Die nächsten Aufgaben wie der Amtshaus-Neubau, die Erweiterung des Baulandes Zell-Nord oder die Neuerrichtung des Sportplatzes werden den Gemeinderäten viel Stoff zum Nachdenken, Verhandeln und Entscheiden bieten – gerade in Zeiten in denen die Finanzlage der öffentlichen Hand mehr als nur angespannt ist.

Ich bin aber überzeugt davon, dass der Gemeinderat konstruktiv auf die anstehenden Aufgaben herangehen wird und diese mit Haus- und Sachverstand auch einer guten Lösung im Sinne von Zell am Pettenfirst zu führen wird.

Ihr

**Maximilian Dollberger**  
Bürgermeister



## Konstituierende Sitzung des Gemeinderates am 27. Oktober 2009 – Neuer Gemeinderat bereits angelobt

Am 27. Oktober 2009 fand die konstituierende Sitzung des Gemeinderates statt. Erstmals wurde eine Gemeinderatssitzung nicht im Gemeindeamt, sondern im Schulungsraum der FF-Zell am Pettenfirst abgehalten, da dieser mehr Platz bietet. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nahmen als Zuhörer an der Sitzung teil.

Hofrat Dr. Gschwandtner als Stv.-Bezirkshauptmann nahm die Angelobung von Bgm. Dollberger (ÖVP) sowie vom neugewählten Vize-Bürgermeister Johann Stockinger (ÖVP) vor. Weiters wurde die übrigen Gemeinderatsmitglieder und Ersatzgemeinderatsmitglieder vom Bürgermeister angelobt.

### GEMEINDERÄTE:

Bgm. Maximilian Dollberger	ÖVP
Vbgm. Johann Stockinger	ÖVP
Prof. Mag. Franz Schlager	ÖVP
Anton Rudinger	ÖVP
Michaela Fribl	ÖVP
Christine Thalhammer	ÖVP
Mag. Johannes Purer	ÖVP
Alois Holl	ÖVP
Silvia Pohn	ÖVP
Josef Engelbert Krautgasser	ÖVP
Mag. Alexander Brand	SPÖ
DI Martin Sattleder	SPÖ
Josef Königseder	SPÖ
Roland Wagner	SPÖ
Mag. Bernhard Ecker	GRÜNE
Mag. <sup>a</sup> Marianne Gugler	GRÜNE
DI Dr. Ernst Höftberger	GRÜNE
Günter Arnitz	FPÖ
Franz Gradinger	FPÖ

### GEMEINDEVORSTAND:

Bgm. Maximilian Dollberger	ÖVP
Vbgm. Johann Stockinger	ÖVP
Prof. Mag. Franz Schlager	ÖVP
Mag. Alexander Brand	SPÖ
Mag. phil. Bernhard Ecker	GRÜNE

### PRÜFUNGS-AUSSCHUSS:

Obmann:	DI Dr. Ernst HÖFTBERGER	GRÜNE
Obm.-Stv.	Josef KÖNIGSEDER	SPÖ
	Anton RUDINGER	ÖVP
	Romana HASLINGER	ÖVP
	Günter ARNITZ	FPÖ

Zu **Feuerwehr-** und **Zivilschutzreferenten** wurden **Bgm. Maximilian Dollberger** und **Komm. Anton Rudinger** gewählt.

Erstmals wurde auch mit **Johannes Wenninger** (ÖVP) ein **Jugendreferent** bestellt.

Der Gemeinderat hat nachstehende **Ausschüsse** eingerichtet und wie folgt besetzt:

### Infrastruktur-, Wirtschaft-, und Landwirtschaftsausschuss:

- Örtl. Raumordnung, Bauwesen
- Straßen- und Wegebau
- Wasserver- und Abwasserentsorgung
- Land u- Forstwirtschaft, Gewerbe, Wirtschaft

Obmann:	Anton RUDINGER	ÖVP
Obm.-Stv.	Vbgm. Johann STOCKINGER	ÖVP
	Josef KRAUTGASSER	ÖVP
	DI Martin SATTLEDER	SPÖ
	Mag. <sup>a</sup> Marianne GUGLER	GRÜNE
	Günter ARNITZ (beratende Stimme)	FPÖ

### Kultur-, Bildung-, und Sportausschuss:

- Kunst, Kultur
- Gemeindepartnerschaft
- Tourismus
- Sport- und Freizeitanlagen
- Schule und Bildung

Obmann	Prof. Mag. Franz SCHLAGER	ÖVP
Obm.-Stv.	Michaela FRIBL	ÖVP
	Romana HASLINGER	ÖVP
	Roland WAGNER	SPÖ
	Mag. phil. Bernhard ECKER	GRÜNE
	Gabriele BERGER (beratende Stimme)	FPÖ

**Sozial-, Gesundheits-, u. Sanitätsausschuss:**

- Kindergarten, Jugend, Familie, Senioren
- Gesundheits- und Rettungswesen
- Betreubares Wohnen
- Integration

Obfrau	Christine THALHAMMER	ÖVP
Obfrau-Stv.	Silvia POHN	ÖVP
	Waltraud ROITHER	ÖVP
	Michael FELDER	SPÖ
	Mag. <sup>a</sup> Barbara ECKER-DERFLINGER	GRÜNE
	Franz GRADINGER (beratende Stimme)	FPÖ

**Umwelt- und Sicherheitsausschuss:**

- Straßenverkehr
- Klima und Umweltschutz, Klimabündnis
- Katastrophenhilfsdienst
- Bau-, Feuer- und Flurpolizei
- Veranstaltungs- und Vereinswesen

Obmann	Mag. Alexander BRAND	SPÖ
Obm.-Stv.	Mag. <sup>a</sup> Marianne GUGLER	GRÜNE
	Mag. Johannes PURER	ÖVP
	Alois HOLL	ÖVP
	Johannes WENNINGER	ÖVP
	Wolfgang BERGER (beratende Stimme)	FPÖ

In der Konstituierenden Sitzung wurden alle Beschlüsse einstimmig gefasst.



Die nächste  
**Gemeinderatssitzung**  
findet am  
**Dienstag, 15. Dez. 2009 um 19.30 Uhr** statt.  
Die Bevölkerung ist dazu recht herzlich eingeladen.



*Hofrat Dr. Gschwandtner und der neue Zeller Gemeindevorstand.*

*Der neu gewählte Zeller Gemeinderat mit Hofrat Dr. Gschwandtner*

### Trinkwasserversorgung

Seit rund drei Wochen ist das Trinkwasser aus dem Gemeindebrunnen auch ohne Chlorung wieder einwandfrei genießbar. Fertig gestellt sind auch die Notwasserleitung sowie die notwendigen technischen Umrüstungen in den Hochbehältern Burgstall (Zell a. P.) und Rast (WLV-Hausruckwald). Bei der Notwasserleitung ist eine gegenseitige Versorgung möglich. Das heißt, dass nicht nur die Gemeinde Zell am Pettenfirst ein zweites Standbein in Sachen Trinkwasser erhält, sondern auch der Wasserleitungsverband Hausruckwald. Neben dem Aufbau der Notwasserleitung wurde auch die Löschwassersituation deutlich verbessert. In Hinteredt, Kreuth und Burgstall wurden zusätzliche Hydranten installiert.



*„Zur Verbesserung der Löschwassersituation in Burgstall, wurde beim Hochbehälter ein Hydrant gesetzt“.*



*„Durch die Einbindung der Notleitung musste die gesamte Leitungsführung im Hochbehälter umgebaut werden“.*

Ebenso wird der Schachtbrunnen in Zell am Pettenfirst (unterhalb des ehemaligen UNION-Sportplatzes) saniert und die gesamte Steuerungsanlage auf den Stand der Technik gebracht.

Die Gesamtkosten für den Aufbau der Notwasserleitung und der Brunnensanierung belaufen sich auf rund Euro 150.000,00.

Abschließend nochmals ein herzliches Dankeschön den Grundbesitzern für die Zustimmung zur Verlegung der Notwasserleitung.

Ebenso ein Dankeschön an alle betroffenen Haushalte für die aufgebrachte Geduld während der Verkeimung des Trinkwassers und an die FF-Kameraden für die Mitwirkung an der Wasserausgabe.

Nicht zu vergessen aber der unermüdliche Einsatz der beiden Wassermeister Josef Pohn (Zell am P.) und Johann Baumann (WLV-Hausruckwald), ohne die die rasche Wiederherstellung der Trinkwasserversorgung nicht möglich gewesen wäre.

---

## 5. Energiestammtisch Ungenach/Zell am Pettenfirst

**Mittwoch, 18. November 2009, 20 Uhr, GH Hiegelsperger, Zell a. P.**

**Referent: Ludwig Schurm, Obmann Biomasseverbands Oberösterreich**

### Wichtige Information zu Photovoltaik

Wer nächstes Jahr plant, eine Photovoltaik-Anlage zu installieren, sollte schon jetzt bei der Energie AG den Antrag stellen, den Strom in das Netz der Energie AG einspeisen zu dürfen (Übernahmeschreiben). Die Bearbeitung dieser Anträge dauert ca. 1 Monat oder noch länger. Die Anträge auf Förderungen vom Land OÖ und vom Bund (ÖMAG) für das Jahr 2010 sollten dann möglichst schnell eingereicht werden, sobald die Fördersummen von den betreffenden Stellen freigegeben sind. Leider sind die Fördersummen begrenzt, und damit auch schnell ausgeschöpft. Informationen dazu gibt es bei den regelmäßigen Energiestammtischen (jeden dritten Mittwoch eines Monats).

## Defibrillator im FF-Zeughaus öffentlich zugänglich!

Wie bereits mehrfach berichtet, befindet sich im FF-Zeughaus ein Defibrillator. Dieser ist öffentlich zugänglich. Beim straßenseitigen Eingang betätigen Sie einfach den Alarmknopf. Danach öffnet die Tür und Sie gelangen so zum linker Hand an der Wand hängenden Defibrillator. Sie entnehmen das Gerät und dieses gibt Ihnen die notwendigen Anleitungen. Sie können dabei nichts falsch machen.

Unter dem Motto: „Du machst alles richtig – außer Du tust nichts“ stand eine Defibrillator-Einschulung von Gemeindefahrer Dr. Panhofer und Wolfgang Pohn (Rotes Kreuz) im Schulungsraum der FF-Zell am Pettenfirst. Zahlreiche Interessierte nahmen an der Schulung teil. Dr. Panhofer und Wolfgang Pohn schafften es dabei jedem die Angst vor der Handhabung des Defibrillators zu nehmen.

Für jene die an der Schulung nicht teilnehmen konnten, findet 2010 wieder eine Einschulung statt. Die Bevölkerung wird davon rechtzeitig in Kenntnis gesetzt.



„Der Defibrillator befindet sich gleich neben dem straßenseitigen Eingang im FF-Zeughaus“



„Wolfgang Pohn demonstrierte den zahlreichen SchulungsteilnehmerInnen die Handhabung des Defibrillators“

## Örtliche Raumordnung – BÜRGERBETEILIGUNGS- VERFAHREN

Gemäß § 18 Z 2 des Oö. ROG 2004 und des Beschlusses des Gemeinderates vom 22. Sep. 2009, werden die Zeller BürgerInnen bezüglich nachstehend geplanter Änderungen des örtlichen Entwicklungskonzeptes einbezogen. Die entsprechenden Pläne liegen beim Gemeindeamt Zell am Pettenfirst für jedermann zur Einsicht auf:

### **Rupert und Maria Pohn, Kopplbrenn Gst.Nr.3800, KG 50330 – Änderung Nr. 1 Flächenwidmungsplan Nr. 4/2009 sowie Änderung Nr. 12 örtl. Entwicklungskonzept, Verfahrenseinleitung**

Die Ehegatten Rupert und Maria Pohn, Kopplbrenn haben um Änderung eines Teiles des Gst.Nr. 3800, KG 50330 in der Ortschaft Kopplbrenn angesucht. Demnach soll ein 770 m<sup>2</sup> großer Teil des in Bauland-Dorfgebiet gewidmeten Grundstücksteiles flächengleich mit einem Grünland-Teil desselben Grundstückes getauscht werden. Grund dafür ist der Wunsch zur besseren Ausnutzung des Baulandes. Nach Beratungen im Ortsentwicklungsausschuss hat der Gemeinderat den Beschluss gefasst, die Verfahren zur geplanten und beschriebenen Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr.4/2009 sowie des örtl. Entwicklungskonzeptes Nr.1 2002 einzuleiten.

### **Monika Meiringer (Erweiterung Bauland-Zell/Nord) – Änderung Nr. 2 Flächenwidmungsplan Nr.4/2009 sowie Änderung Nr. 13 örtl. Entwicklungskonzept, Verfahrenseinleitung**

Das Bauland Zell/Nord soll in westlicher Richtung um rund 8.000 m<sup>2</sup> erweitert werden. Der Gemeinderat hat den Beschluss gefasst, die Verfahren zur gegenständlichen Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 3/2002 sowie des örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 1/2002 einzuleiten.

### Sicher – sichtbar

Sicherheitswesten für alle Taferlklassler in OÖ.

**Eine gemeinsame Aktion im Rahmen der Initiative „Bündnis für Familie“ von AUVA, UNIQA Zivilschutzverband und Land OÖ**

„Pass auf Dich auf!“ Diese Worte sind sicherlich jedem Elternteil geläufig. „Kinder im Vorschulalter genießen noch die vertraute Umgebung und die Nähe ihrer Eltern. Im Volksschulalter aber lösen sie sich Schritt für Schritt vom Elternhaus, entwickeln eine größeren Selbstständigkeit und Unabhängigkeit, trauen sich immer mehr zu und legen neue, schwierige Wege zurück.“ so Familienreferent LH-Stv. Hiesl. Der Straßenverkehr ist zugleich Herausforderung und Gefahr.

#### Schutz vom ersten Schultag an

Unsere Kinder kennen viele Situationen noch nicht und könne die Folgen Ihres Handelns meist noch nicht absehen. Außerdem sind sie leicht ablenkbar und ungestüm, was das Unfallrisiko weiter erhöht. „Sobald ich das Auto sehe, sieht mich der Autofahrer auch“, lautet oft die gefährliche Fehleinschätzung. Viele Unfälle könnten vermieden werden, wenn die Kinder für die Autofahrer besser sichtbar wären. Dunkel gekleidete Passanten sind erst aus rund 30 Metern erkennbar und in den meisten Fällen ist es dann zu spät, einen Unfall zu verhindern. Mit der Sicherheitsweste erhöht sich die Sichtbarkeit auf gut 150 Meter!

#### Kindersicherheit wirkt

Auch heuer leistet das Land Oberösterreich bereits zum fünften Mal einen Beitrag dazu und stellt gemeinsam mit der AUVA, der Uniqa und dem Zivilschutzverband 17.000 Kinderwarnwesten für alle oberösterreichischen Schulanfänger kostenlos zur Verfügung. Sie dient der Sicherheit der Kinder auf den Schulwegen, bei Schulausgängen und auch bei allen Freizeitaktivitäten ganz nach dem Motto: Sicher – sichtbar!. Die Westen werden wieder zu Schulbeginn in den einzelnen Volksschulen direkt an die Kinder verteilt.



„Kinder sind besonders schutzbedürftig. Die Kinderunfallverhütung hat für mich als Familienreferent des Landes OÖ oberste Priorität“, so LH-Stv. Hiesl

### Wussten Sie dass,....

....bei der Ortsbildmesse 2009 der vom ehem. Vbgm. Josef Holl, GV Mag. Schlager und Veronika Gröstlinger gestaltete Zeller-Ausstellungsstand als schönster Stand ausgezeichnet wurde?



„Vbgm. Holl, Bgm. Angerer (Schärding), GV Mag. Schlager und LR Viktor Sigl beim schönsten Ausstellungsstand der Ortsbildmesse 2009“

.... die Musikkapelle Zell am Pettenfirst für die vorbildliche Durchführung der Veranstaltung „Funk am Berg“ mit dem Vöcklabrucker Jugendschutz-Award ausgezeichnet wurde?



„Vertreter der Musikkapelle Zell am Pettenfirst und der Gemeinde bei der Verleihung des Vöckla-Jugendschutzaward 2009 im Stadtsaal Vöcklabruck

## Wir gratulieren ...



### ... zur Geburt:

Familie Tetjana und Johannes Purer,  
Wegleithen 2, zur Geburt Ihres Sohnes  
Alexander am 14. August 2009.

Frau Zalina Suleymanova und Herrn Zelimchan  
Abubakarov, Zell am Pettenfirst 4, zur Geburt  
Ihrer Tochter Jasmina am 18. August 2009.

### ... zum 75. Geburtstag:

Frau Anna Ablinger, Zell am Pettenfirst 18  
Frau Johanna Rösner-Reumayr, Ketznerhub 4  
Frau Maria Dallinger, Gerhardsberg 2  
Herr Johann Holzinger, Wegleithen 2  
Frau Mathilde Krankl, Pettenfirst 23

### ... zum 80. Geburtstag

Frau Pauline Neudorfer, Zell am Pettenfirst 51  
Frau Hildegard Grünbacher, Roith 2  
Frau Katharina Weißböck, Zell am Pettenfirst 27  
Frau Berta Fürtbauer, Bruck 3  
Frau Rosa Gröstlinger, Zell am Pettenfirst 19

### ... zum 85. Geburtstag

Frau Maria Gröstlinger, Bruck 5  
Frau Berta Pohn, Hochrain 4  
Frau Maria Röither, Franzeneck 4  
Frau Maria Spitzer, Hinteredt 1

### Geheiratet haben:

Frau Sylvia Hüttenmeyer und Herr Florian Holl,  
Ketznerhub 3

Frau Andrea Holzmannhofer und Herr Andreas  
Harringer, Pettenfirst 17

Frau Heidi Hangler und Herr David Hager  
Bruck 7

### Goldene Hochzeit feierten

Rosa und Johann Weißböck, Hinteredt 14

### Herzliche Gratulation!

Herrn **Josef Hehenfelder** wurde beim Waldbauerntag in  
Oberschützen (Burgenland) der **Staatspreis für bei-  
spielhafte Waldwirtschaft 2009** von Landwirtschafts-  
minister Nikolaus Berlakovich verliehen.

### Herzliche Gratulation!



Bei der Österreichischen Judomeisterschaft U 23  
erbrachten 3 Zeller Jugendliche am 4. Oktober, in St Veit  
an der Glan tolle Leistungen.

Staatsmeister in der Gewichtsklasse  
bis 60 kg Waldhör Dominik  
2. Platz bis 66 kg Pohn Bernhard  
3. Platz bis 57 kg Waldhör Johanna

### Wir wünschen weiterhin viel Erfolg!

### Ein aufrichtiges Beileid ...



den Angehörigen von Herrn Helmut Spicker,  
zuletzt wohnhaft in Desselbrunn,  
verstorben am 28. April 2009 im 66. Lebensjahr

den Angehörigen von Herrn Ludwig Harringer,  
Kopplbrenn 5, verstorben am 28. August 2009  
im 87. Lebensjahr

den Angehörigen von Herrn Rudolf Eitzinger,  
Waldpoint 6, verstorben am 09. September 2009  
im 63. Lebensjahr

den Angehörigen von Frau Ingrid Haas,  
Heinrichsberg 13, verstorben am 18. September  
2009 im 53. Lebensjahr.

### Tag der älteren Gemeindebürger

Der Tag der älteren Gemeindebürger fand am 24. Oktober 2009 im Gasthof Leitner statt. Wie immer nahmen viele Bürgerinnen und Bürger über 60 Jahre die Einladung des Bürgermeisters an. Vbgm. Holl zeigte anhand einer Videopräsentation, was im letzten Jahr in Zell am Pettenfirst alles geschehen ist. Von der Eröffnung des Betreubaren Wohnens, die Fertigstellung des FF-Zeughauses oder die heurigen Jubiläumsfeiern bis hin zur Errichtung der Notwasserleitung und die Pläne zum Neubau des Sportplatzes.

Für den nunmehrigen Ex-Vbgm. Holl war es der letzte offizielle Anlass als Vizebürgermeister, da bereits drei Tage danach der neue Gemeinderat, welchem Josef Holl nicht mehr angehört, angelobt werden sollte.

Bgm. Dollberger bedankte sich bei Josef Holl, der in den vergangenen sechs Jahren für die vorbildliche Abwicklung des „Tag der Älteren“ sorgte.



### Herzlichen Dank den 51 Blutspenderinnen und Blutspendern

Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz OÖ. und Bürgermeister Maximilian Dollberger bedanken sich bei den 51 Personen, die am 1. Oktober 2009 Blut gespendet haben und somit die Versorgung der OÖ. Krankenhäuser mit Blut und Blutprodukten unterstützt haben. Unter den 51 Personen war 1 Erstspender/in.

### Regen fordert verstärktes Miteinander im Straßenverkehr

Österreichweit gab es vergangenes Jahr 8499 Unfälle auf nasser Fahrbahn. Davon waren allein 2063 Unfälle in Oberösterreich, bei denen 2803 Personen verletzt und 33 getötet wurden. **Gerade bei diesen Wetterverhältnissen ist gegenseitige Rücksichtnahme im Straßenverkehr gefragt.** Dort wo bei trockener Fahrbahn und optimalen Bedingungen 100 km/h erlaubt sind, können bei Regen schon 70 km/h zu viel sein. **Hat man die Geschwindigkeit nicht den Fahrbahnverhältnissen angepasst und es passiert ein Unfall, kann es zu Problemen mit der Kaskoversicherung kommen.**

**Lichtpflicht:** Licht am Tag wurde abgeschafft. **Viele Autofahrer vergessen dann auch bei diesen regnerischen Witterungsverhältnissen auf die weiterhin bestehende Lichtpflicht bei schlechten Sichtverhältnissen.** Führt man mit eingeschaltetem Licht, ist man für andere Verkehrsteilnehmer viel schneller sichtbar. Unfälle können so vermieden werden. **Zudem muss man mit einer Strafe bis zu 58 Euro rechnen, wenn man das Licht bei schlechten Witterungsverhältnissen nicht aufdreht.**

**Abgefahren Winterreifen sind keine sichere Alternative zu Sommerreifen.** Abgefahrne Winterreifen gegen Sommerreifen – das Ergebnis eines Bremsstests: Das Auto mit Winterreifen hat aufgrund seiner weicheren Gummimischung einige Wagenlängen mehr gebraucht, bis es zum Stehen gekommen ist. Bei einer Geschwindigkeit von 100 km/h steht das Fahrzeug mit Sommerreifen auf trockener Fahrbahn nach ca. 42 Metern. Das andere Auto passiert die Stelle noch mit einer Restgeschwindigkeit von deutlich über 30 km/h. In der Praxis kann das gerade bei nassen Straßen einen Auffahrunfall bedeuten. Weiters verlängert zu geringer Reifendruck den Bremsweg und verbraucht mehr Sprit.

#### Wann gilt die Winterreifen-Pflicht?

Die Vorschrift zur Winterreifen-Pflicht gilt von **1. November bis 15. April** (seit 1.1.2008) mit dem ausdrücklichen Zusatz „bei winterlichen Verhältnissen“. Das heißt bei Schnee, Matsch oder Eis. Ausgenommen sind parkende Fahrzeuge. Als Alternative zu Winterreifen können mit Einschränkungen auch Schneeketten verwendet werden.

**Vorsicht:** Einfache Straßennässe beispielsweise kann bei Sinken der Temperatur zu Glatteis führen. In diesem Fall gilt die Winterreifenpflicht!

## Veranstaltungen 2009

### November

Freitag	13. Nov	Zeller Ball	ÖVP
Sa.-So.	14.-15. Nov	Vereinsausstellung	Kleintierzüchter
Mittwoch	18. Nov	5. Energiestammtisch	Klimabündnis
Samstag	21. Nov	Sparvereinsauszahlung	Sparverein Hiegelsperger
Sonntag	22. Nov	Jahreshauptversammlung	Sportverein
Dienstag	24. Nov	Terminplansitzung mit allen Vereinen	Gemeinde
Montag	30. Nov	Maschinrechnung	Ortsbauernschaft

### Dezember

Samstag	05. Dez	Konzert der Musikkapelle	Musikkapelle
Montag	07. Dez	Weihnachtsfeier	Freiwillige Feuerwehr
Sonntag	13. Dez	Kinderweihnachtsfeier	Gemeinde, SV
Donnerstag	17. Dez	Bußfeier	Pfarre

## Sport- und Fitnessprogramm im Turnsaal der Volksschule Zell am Pettenfirst

### jeden **Montag: Funktionsgymnastik**

Beginn: Oktober 2009 von 16:00 bis 17:00 Uhr  
Kontaktperson: Poldi Eckl 0699/81151789

### jeden **Montag: Fit Gym für Damen – Aerobic und allgemeine Fitness**

Beginn: Oktober 2009 von 19:30 bis 21:00 Uhr,  
Einstieg jederzeit möglich. Kontaktperson: Iris Barth

### jeden **Dienstag: Fußball**

#### **(Koordination und Balltechnik)**

Beginn: Oktober 2009 von 17:30 bis 20:00 Uhr  
Kontaktperson: Wagner Leopold

#### **Jeden Dienstag: Karate für Kinder**

Beginn: November 2009 von 15:00 bis 16:30 Uhr  
Kontaktperson: Mag. Marianne Gugler

### jeden **Mittwoch: Turnen der Tennisgruppe**

Beginn: Oktober 2009 von 18:00 bis 19:30 Uhr,  
Einstieg jederzeit möglich  
Kontaktperson: Fuchs Robert, Wagner Roland

### jeden **Mittwoch: Turnen für Herren**

Beginn: Oktober 2009 von 19:30 bis 20:00 Uhr,  
Einstieg jederzeit möglich  
Kontaktperson: Dietmar Eckl, Stefan Pilzer

### **Donnerstag: TAI CHI**

Beginn: Nov. 2009 von 19:30 bis 20:30 Uhr  
Kontaktperson: Kirsten Gleees

### **Freitag: Fußball**

Beginn: Nov. 2009 von 16:30 bis 18:00 Uhr  
Kontaktperson: Lughofer Alexander

### **Freitag: Tanzkurs**

Beginn: ab Jänner 2010 ab 19:30 Uhr  
Kontaktperson: Fritz Zweimüller

### **Sonntag: Tanz und Singkreis**

Beginn: ab Oktober 2009 von 19:30 bis 21:30 Uhr  
Kontaktperson: Fritz Zweimüller

## Einladung zum Tarockkurs – „Königrufen“

Für Anfänger und Wiedereinsteiger nach den Regeln des OÖ – Tarockcups.  
Beginn nach Vereinbarung, mindestens jedoch 4 Teilnehmer.

Informationen bei: Johann Kienberger (Tel.: 0664/4851057), Franz Böckl (Tel.: 0664/5968610)  
Johann Brugger (Tel.: 0676/3823660), Manfred Doppler (Tel.: 0650/5369584)

## Abfall-Abfuhrtermine 2009

Abfuhrtag	Datum	blau	rot	blau-rot
Donnerstag	19. November 2009	6-wöchentlich	3-wöchentlich	Mischtarif
Mittwoch	09. Dezember 2009		3-wöchentlich	Mischtarif
Donnerstag	31. Dezember 2009	6-wöchentlich	3-wöchentlich	Mischtarif

Das **Altstoffsammelzentrum in Ampflwang**, Schachen 17, Tel. 07675/3459, hat folgende Öffnungszeiten:

Montag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag:	08:00 Uhr bis 13:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag:	08:00 Uhr bis 18:00 Uhr

## Das WC ist kein Mistkübel!

### Probleme bei der Kanalisation

Es gibt immer wieder Probleme bei der Kanalisation, da Textilien und Hygieneartikel im Kanal entsorgt wurden. Unsere Kanalisation und unsere Kläranlage vertragen vieles, jedoch kann über das WC entsorgter Abfall zu massiven Problemen bei der Abwasserreinigung führen. Unter großem Arbeitsaufwand und zusätzlichen Kosten muss der Abfall wieder vom Abwasser getrennt werden, giftige Substanzen könne mitunter die Abwasserreinigung entscheidend beeinträchtigen.

Diese Stoffe gehören nicht ins Abwasser!	Was richten Sie an?	Wohin damit?
Textilien, Strümpfe usw.	Verstopfen Rohrleitungen und Pumpen, müssen mühsam entfernt werden	Altkleidersammlung Restmüll
Hygieneartikel (Binden, Slipeinlagen, Windeln, Wattestäbchen) Heftpflaster	können zu Verstopfungen in den Rohrleitungen führen, müssen aus der Kläranlage mühsam entfernt werden.	zum Restmüll

## TANZKURS für Anfänger mit der Tanzschule FOX

Anfängertanzkurs (für Jugendliche): ab Samstag, **9. Jänner 2010** (20:00 Uhr) im Turnsaal der Volksschule Zell am Pettenfirst (8 Abende zu je 2 Stunden). Kosten: **ca. 80,—** Euro (je nachdem, wie viele sich anmelden)  
Bei Bedarf kann ein Kurs von 18:00 – 20:00 Uhr für Jugendliche und ein Kurs für Paare von 20:00 – 22:00 Uhr abgehalten werden.

Termine:	1. Sa. 09. 01. 2010	5. Sa. 06. 02. 2010	8. Sa. 06. 03. 2010 =
	2. Sa. 16. 01. 2010	6. Fr. 12. 02. 2010	Abschlussball im GH Leitner
	3. Sa. 23. 01. 2010	7. Fr. 26. 02. 2010	mit den „Skydogs“
	4. Fr. 29. 01. 2010		

Bitte um baldige Anmeldung bei: Fritz Zweimüller: 07672/24584 oder Elfriede Hackl-Lehner: 07672/8271  
Gemeindeamt Zell am Pettenfirst: 07675/2355      Gemeindeamt Ungenach: 07672/8012

Information des Bezirksabfallverbandes Vöcklabruck

## Sammlung und Verwertung von Kunststoff- und Metallverpackungen

### Sammlung

Die im Bezirk gesammelten Kunststoff- und Metallverpackungen können im gelben Sack, im gelben Container, bei der Sammelinsel oder in einem der 14 Altstoffsammelzentren und der MASI entsorgt werden.

Das sind in unserem Bezirk immerhin 2800 Tonnen Kunststoff- und 1000 Tonnen Metall-Verpackungen die man so sammelt. Im Durchschnitt trägt jeder Einwohner pro Jahr mit rund 30 kg Sammelmenge zu diesem erfreulichen Ergebnis bei.



Für die Sammlung stehen ca. 1400 Behälter zur Verfügung. Alle im gelben Sack oder Behälter abgegebenen Verpackungen müssen einer aufwändigen Nachsortierung unterzogen werden. Im ASZ oder MASI sortenrein gesammelte Verpackungen werden nach ei-

ner Konditionierung der Verwertung zugeführt, davon 90 Prozent einer stofflichen.



#### Platz sparendes Sammeln von Einweg-PET-Getränkeflaschen

Durch flachdrücken wird nicht nur bei der Sammlung, sondern bereits zu Hause bei der Vorsammlung Platz und Volumen gespart.



#### Getrenntes bleibt getrennt!

Vielfach wird die getrennte Sammlung angezweifelt. Getrenntes gelangt nach der Sammlung im ASZ und Nachkonditionierung im ALZ (Abfall-Logistikzentrum Wels) direkt zur Verwertung.

#### Nur Verpackungen aus Kunststoff und Metall in den Sammelcontainer!

Fehlwürfe sind bei der Verpackungssammlung das größte Problem. Sie erschweren die Sortierung und damit die Verwertung. Gleichzeitig erhöhen sich die Kosten der Sammlung. Mit nur ein paar Handgriffen kann aber jeder dazu beitragen, Fehlwürfe zu vermeiden.

Typische Fehlwürfe sind Restabfall, Gegenstände aus Kunststoff und Metall, die keine Verpackung sind.



**i INFO**

**Thermische Verwertung**  
In industriellen Anlagen wird die enthaltene Energie für Wärme und Strom genutzt (z.B. Lenzing AG)

**Stoffliche Verwertung**  
Die verschiedenen Kunststoffarten werden zu Granulat verarbeitet, um später wieder Anwendung in einem neuen Produkt zu finden.

### E 7 Rassekleintierzüchterverein

Zell am Pettenfirst/Thomasroith und Umgebung mit Tier, Natur und Umweltschutz

## Einladung zur Jubiläumskleintierausstellung 2009

am Samstag, den 14. November von 08:30 bis 17:00 Uhr und  
am Sonntag, den 15. November von 08:30 bis 16:00 Uhr.  
im Brecher Buchleiten in Ampflwang.

Es werden Kaninchen, Tauben, Geflügel, Ziergeflügel und Vögel zur Schau gestellt. Streichelzoo!

Die Eröffnung der Ausstellung mit Tiersegnung findet am Samstag, 14. November, um 10:00 Uhr statt.



„Mit diesen Spezialfahrzeugen wurde die Notwasserleitung samt Steuerungskabel in die Gasleitungsgrasse eingepflügt.“



„Anlässlich der letzten Gemeinderatssitzung am 22. Sep. 2009 bedankte sich Bgm. Dollberger mit einem Blumenstrauß bei den ausgeschiedenen Mitgliedern des Gemeinderates für ihr Wirken.“



„Die fleißigen Hände des Vereines ZellerLeben unterstützt von den Mitarbeitern des Bauhofes, bei der Ortsbildpflege. Ein herzliches Dankeschön dafür!“



„Vier ehemalige Vizebürgermeister auf einem Foto – ein Schnappschuss“

Impressum: Folge 12 - November 2009 Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde Zell am Pettenfirst;  
Erscheinungsort: Zell am Pettenfirst, Verlagspostamt: 4840 Vöcklabruck  
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Maximilian Dollberger; Druck: vöcklaDruck, Oberthalheim 6, [www.voeklaDruck.at](http://www.voeklaDruck.at)